

## Steckbrief

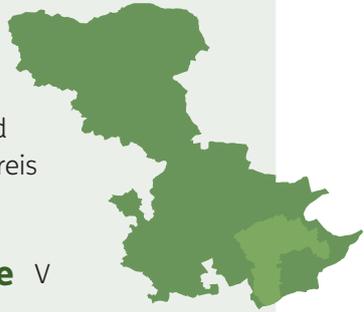
### Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal

#### Landkreise

- Landkreis Eichsfeld
- Unstrut-Hainich-Kreis
- Wartburgkreis

#### IUCN-Kategorie V

**Größe** 858 km<sup>2</sup>



Freistaat  
**Thüringen**



Ministerium  
für Umwelt, Energie  
und Naturschutz

#### Gesetzliche Situation

§ 13 ThürNatG  
Thüringer Verordnung über den  
Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal  
(ThürNpEHWVO) – GVBl 12/2011

#### Vorgesetzte Behörde

Thüringer Ministerium für Umwelt,  
Energie und Naturschutz

#### Gliederung

- Schutz- und Ruhebereich
- Kulturlandschaftsbereich
- Landschaftsentwicklungsbereich
- Siedlungsbereich



© Tino Sieland

#### Gründungsjahr

- 16. März 1990 mit der einstweiligen  
Sicherung im Rahmen des Natio-  
nalparkprogramms der DDR
- Seit 12/2011 durch Verordnung  
gesichert

#### Biogeographische Region

Gemäßigte Buchenwälder

#### Geographische Lage

Entlang der Ländergrenze Hessen-  
Thüringen/Nordwestthüringer Muschel-  
kalkhügelländer zwischen den Städten  
Heiligenstadt, Mühlhausen, Bad Langen-  
salza, Eisenach und Eschwege (Hessen),  
Höhenlage zwischen 144 m und 543 m  
ü. NN in Thüringen.

#### Siedlungen

- Ca. 109 Einzelsiedlungen
- 71 Gemeinden
- Etwa 100.000 Einwohner



© Tino Sieland

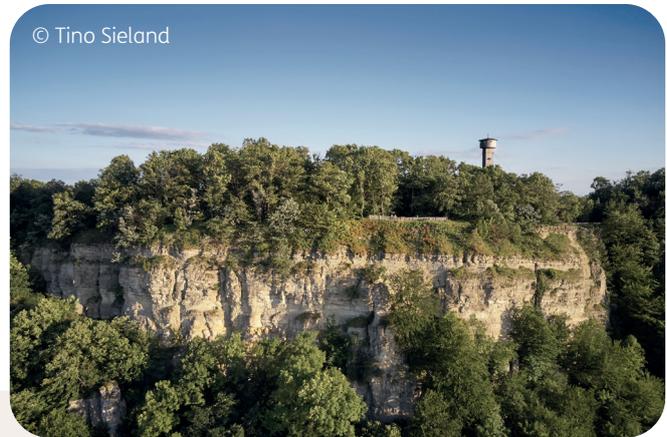
## UNESCO-Welterbe

### Im Naturpark

- UNESCO-Weltnaturerbe:  
Nationalpark Hainich
- UNESCO Immaterielles Kulturerbe:  
Palmsonntagsprozession Heilbad  
Heiligenstadt

### Am Naturpark

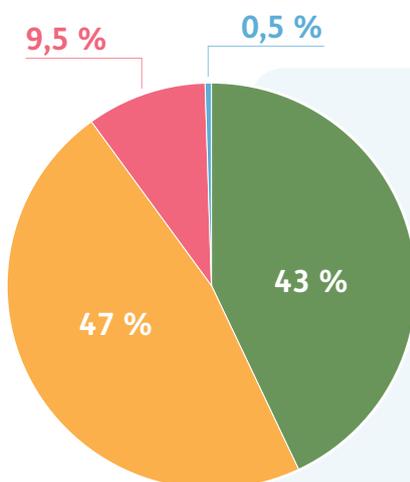
- UNESCO-Weltkulturerbe: Wartburg
- UNESCO Immaterielles Kulturerbe:  
Sommergewinn Eisenach



## Geologische Situation

In der zum Erdmittelalter gehörenden Periode der Trias, beginnend vor etwa 230 Millionen Jahren und endend vor etwa 195 Millionen Jahren, gab es zeitlich aufeinanderfolgende großräumige Hebungen und Senkungen der Landschaft. Dadurch bedingt, wurden flachliegende Festland- bzw. Meeressedimente übereinander abgelagert. Auf die vorwiegend festländisch entstandene Schichtfolge des Buntsandsteins, folgten, nach Vorstoß eines flachen Meeres, verschiedene Muschelkalkschichten. Später hob sich das Land wieder flach aus dem Meer, was zur Ablagerung der aus Schiefertönen und Sandsteinen bestehenden Schichten des Keupers

führte. Aus dieser flach übereinanderliegenden Schichtfolge aus Buntsandstein, Muschelkalk und Keuper, wurden in den nachfolgenden Jahrtausenden durch Erosionsprozesse die Landschaften des heutigen Naturparks herausgeformt, nämlich von Tälern getrennte Bergkuppen, Tafelberge und Bergrücken. Während die Keuperschichten größtenteils abgetragen wurden, bestehen die Berge in der Regel aus einem Buntsandsteinsockel und einer darauf ruhenden Muschelkalkschicht. Der Naturpark wird über zwei Flusssysteme entwässert, die Werra im Westen und die Unstrut im Osten.



## Landnutzung

Landwirtschaftliche Flächen	43 %
Anteil Acker	31%
Anteil Grünland	12%
Wald	47 %
Nachhaltig bewirtschaftet	72%
Aus forstlicher Nutzung genommen	18%
Siedlung/Verkehr	9,5 %
Gewässer	0,5 %

© Tino Sieland



## Naturräume

Drei sehr unterschiedlich geartete Naturräume mit ausgeprägten Landschaftsprofilen und charakteristischer Flora und Fauna sind im Naturpark vereint: Obereichsfeld, Hainich und Werratal.

## Wichtige Arten

### Heimische Tierarten

**Vögel:** Uhu, Bekassine, Schwarzstorch, Braunkehlchen, Neuntöter Raubwürger, Rotmilan, Wachtelkönig, Kiebitz, Wanderfalke, Rotmilan

**Säugetiere:** Wildkatze, Baumrarder, Haselmaus, Kleine Hufeisennase – der Luchs wandert vom Harz her ein.

**Mollusken:** Felsenpyramidenschnecke

**Kriechtiere/Amphibien:** Feuersalamander, Fadenmolch, Geburtshelferkröte, Gelbbauchunke, Glattnatter

**Insekten:** Segelfalter, Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Gestreifte Quelljungfer, Helmazurjungfer, Rotflügelige Schnarrschrecke



© Dieter May

### Heimische Pflanzenarten

Eibe, Felsenbirne, Alpendistel, Sumpfsitter, Frauenschuh, Kleine Spinnenragwurz, Fluss-Greiskraut



© Arne Willenberg

## Naturparkplan

Unser Naturparkplan 2015 ist ein Konzept, in dem die Schwerpunkte für die Entwicklung des Naturparks für die nächsten Jahre festgelegt wurden. Der Naturparkplan wurde gemeinsam mit den Menschen der Naturparkregion erarbeitet. Ziel ist es, für eine bessere Zusammenarbeit der Akteure im Naturpark zu sorgen, strategische Allianzen vorzubereiten, Situationen zum gegenseitigen Nutzen zu erkennen, Vertrauen aufzubauen und sinnvolle Kooperationen zu organisieren, um gemeinsam dem Naturpark neue Impulse für eine nachhaltige ländliche Entwicklung zu geben. Im Naturparkplan 2015 wurden sieben

handlungsfeld-übergreifende Leitprojekte herausgearbeitet, Daueraufgaben beschrieben, sowie die Weichen für die Umsetzung von 80 Projekten gestellt. Projekte, die Bestandteil des Naturparkplanes sind, haben größere Chancen für eine zeitnahe Umsetzung. Der Naturparkplan kann zur Einwerbung von Mitteln für die Finanzierung von Projekten eingesetzt werden. Er gibt zudem Anregungen für Kommunen, Vereine und Verbände neue Ideen und Vorstellungen gemeinsam mit dem Naturpark zu konkretisieren und in die Umsetzung zu bringen.



© Tino Sieland

## Touristische Bedeutung

Ein Naturpark. Drei Landschaften. Mitten in Deutschland.

- Zentrale Lage in Deutschland
- Gepflegte Ortschaften mit Fachwerkhäusern
- Kulturlandschaften (Streuobstwiesen, teilweise kleinparzellierte Landwirtschaft)
- Spiritualität und Glaube
- Kulinarik (Thüringen, insbesondere Eichsfeld)
- Aktivtourismus (Wandern, Radfahren, Kanu/Schlauchboot, Draisine)
- Wald und Wildnis aber auch Offenland mit Fernsichten
- Nationalpark Hainich mit Baumkronenpfad, Wurzelhöhle und Nationalparkzentrum, über 120 km markierte Wanderwege, Wildkatzendorf Hütscheroda
- Städte und Dörfer mit historischer Bedeutung: Eisenach (Wartburg, Bach- und Lutherhaus), Mühlhausen (Kirchenvielfalt, alte Stadtmauer, Kirmes), Bad Langensalza (Kurort, Stadt der Gärten), Heilbad Heiligenstadt (Kurort, Eichsfeldmuseum, Literaturmuseum „Theodor Storm“)
- Knapp 100 km „Grünes Band“, Grenzgeschichte (Grenzmuseen Teistungen und Schiffersgrund)



## Bahn und Bus

- Bahnhöfe in Heilbad Heiligenstadt, Uder, Mühlhausen, Bad Langensalza, Eisenach, Eschwege

## PKW-Verkehrsansbindung

- A38 10 km nördlich
- A4 angrenzend im Süden
- B80, B84, B247, B249, B250



## Wichtige Radwege

- Werratal-Radweg, Unstrut-Radweg, Kanonenbahn-Radweg, Leine-Heide-Radweg, Leine-Werra-Radweg, Unstrut-Werra-Radweg
- Auch der Nationalpark Hainich verfügt über eine vielfältige Auswahl an Radwegen.

## Wasserwandern

Die Werra ermöglicht vielfältige Aktivitäten wie Kanu-Fahren oder Stand-Up-Paddeln.



## Übersicht der wichtigsten Wanderwege im Naturpark

QW = „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“, Deutscher Wanderverband, Kassel

PW = Premium-Wanderweg, Deutsches Wanderinstitut, Marburg

Name	Kategorie	Länge	Wegtyp
Naturparkweg Leine-Werra	Streckenwanderweg	104 km	QW
Lutherweg Thüringen	Streckenwanderweg	im NP: 70 km	-
X5 Werra-Burgen-Steig-Thüringen	Streckenwanderweg	im NP: 74 km	-
X7 Herkulesweg	Streckenwanderweg	im NP: 28,7 km	-
X8 Barbarossaweg	Streckenwanderweg	im NP: 25 km	-
Rennstieg im Hainich	Streckenwanderweg	30,3 km	-
TOP-Wanderweg Hanstein-Teufelskanzel	Rundwanderweg	7,8 km	QW
TOP-Wanderweg Dierröder Klippen	Rundwanderweg	7,8 km	-
TOP-Wanderweg Westerwald	Rundwanderweg	16,7 km	QW
TOP-Wanderweg Creuzburg	Rundwanderweg	6,7 km	QW
TOP-Wanderweg Normannstein	Rundwanderweg	12 km	QW
TOP-Wanderweg Panorama Effelder	Rundwanderweg	16,7 km	-
TOP-Wanderweg Erlebnis Iberg	Rundwanderweg	12,4 km	QW
TOP-Wanderweg Warteberg	Rundwanderweg	14 km	QW
TOP-Wanderweg Dün Panorama	Rundwanderweg	4,3 km	QW
TOP-Wanderweg Scharfenstein	Rundwanderweg	11,2 km	QW
TOP-Grenzwanderweg Schiffersgrund	Rundwanderweg	10,8 km	QW
Eibenweg	Rundwanderweg	5,6 km	-
Adolfsburgstieg	Rundwanderweg	11,6 km	-
Kreuzstieg Hülfensberg	Rundwanderweg	6,5 km	-
Rundweg Hasenwinkel	Rundwanderweg	2,3 km	-
Pfirschnpfad Dieterode	Rundwanderweg	1,1 km	-
Qualitätsweg Hünenteich	Rundwanderweg	5,3 km	QW
Eichsfeldwanderweg	Rundwanderweg	ca. 280 km	-
Hainichlandweg	Rundwanderweg	ca. 130 km	-
Skulpturenweg Behringen	Rundwanderweg	9,5 km	-
P4 Hessische Schweiz	Rundwanderweg	15,6 km	PW
P5 Plesse	Rundwanderweg	9 km	PW
P6 Heldrastein	Rundwanderweg	12 km	PW
P12 Mainzer Köpfe	Rundwanderweg	9,5 km	PW
P15 Garburg	Rundwanderweg	14 km	PW
P16 Asbach-Sickenberg	Rundwanderweg	13,5 km	PW
P21 Point India	Rundwanderweg	14 km	PW

## Informationszentren

- Naturparkzentrum Fürstenhagen
- Naturpark- und Touristinformation Treffurt
- Naturpark-Ausstellung Gottesackerkirche Creuzburg
- Bildungs- und Informationsstelle Katharinenberg



## Interessante Ausflugsziele

- Burg Scharfenstein
- Burgruine Hanstein
- Schaugarten Schönhagen
- Grenzmuseum „Schiffersgrund“
- Wasserfall Großbartloff
- Hülfsenberg
- Erlebnis Draisine
- Opfermoor Vogtei
- Burgen Creuzburg und Normannstein
- Baumkronenpfad
- Wildkatzendorf Hütscheroda
- Vogelschutzwarte Seebach
- Heldrastein
- Alternativer Bärenpark Worbis



## Verwaltung

Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal  
Dorfstraße 40  
37318 Lutter  
Tel.: 0361 573 91 50 00  
Fax: 0361 573 91 50 20  
poststelle.ehw@nnl.thueringen.de  
[www.naturpark-ehw.de](http://www.naturpark-ehw.de)

## Leitung

Leiterin Claudia Wilhelm  
Stellv. Leiterin Sabine Pönicke  
Beschäftigte insgesamt 14 zzgl. FÖJ/BFD

## Verbände

Verein der Freunde des Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal und des Nationalpark Hainich e. V.  
Dorfstraße 40  
37318 Fürstenhagen  
[www.vdf-thueringen.de](http://www.vdf-thueringen.de)

Interessengemeinschaft Bauernhaus e. V.  
Außen- und Kontaktstelle im Naturpark  
Dorfstraße 40  
37318 Fürstenhagen  
[www.igbauernhaus.de](http://www.igbauernhaus.de)

Der Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal arbeitet in einem starken Netzwerk aus vielen Vereinen, Verbänden und Institutionen.